

Bildung und Betreuung

■ Umwandlung der Berufsschulen von Bündelberufsschulen hin zu Kompetenzzentren. Alle Berufsschulstandorte erhalten einen Schwerpunkt und werden unter dem Gesichtspunkt des lernfeldübergreifenden Lernens modernisiert. Hierfür werden mittelfristig für den Standort Sulingen 9,9 Mio. €, für den Standort Diepholz 5,6 Mio. € und für den Standort Syke 2,0 Mio. € zur Verfügung gestellt. An der Berufsschule Syke wird zusätzlich ein Pflegekompetenzzentrum entstehen.



■ Jährlich stehen rd. 4,0 Mio. € für die Unterhaltung der Schulgebäude zur Verfügung.

■ Darüber hinausgehende Grundsanierungsmaßnahmen gab es an dem Theater der Stadt Syke und der Sporthalle der Stadt Bassum. Durch einen Gebäudetausch zwischen dem Landkreis und der Stadt Sulingen wird der Grundschulbereich in der Stadt Sulingen neu strukturiert.

■ Weitere Umwandlung unserer Halbtagschulen in Ganztagschulen.

■ Ausbau unserer Schulen, um eine inklusive Beschulung zu ermöglichen.

■ Durch die Änderung der Schülerbeförderungskostensatzung wurden die Gesamtwegezeiten für alle Schülerinnen und Schüler im Primarbereich von 130 Min. auf 120 Min. und im Sekundarbereich von 190 Min. auf 150 Min. reduziert. Für die Schülerbeförderung werden im Haushalt 2015 10,58 Mio. € bereitgestellt.

■ Die in den vergangenen Jahren über das Bildungs- und Teilhabepaket finanzierten Kosten von über insgesamt 800.000 € für die Schulsozialarbeit und die Lernförderung werden jetzt von unserem Landkreis finanziert. Das Land Niedersachsen ist aufgerufen, spätestens ab dem 1.8.2016 diese Landesaufgabe wahrzunehmen.

■ Durch die Erstellung eines neuen Schulentwicklungsplanes kann der Raumbedarf an unseren Schulen besser beurteilt werden. Die Auflösung von Förderschulen lehnen wir ab. Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt leistungsfähiger Gymnasien ein.

■ Der Bau von Mensen wird zukünftig über die Kreisschulbaukasse gefördert.

Gesundheitsversorgung / Rettungsdienst / Feuerwehr

■ Zur Sicherstellung der medizinischen Grund- und Notfallversorgung beteiligt sich der Landkreis Diepholz an den Verlusten aus dem Krankenhausbetrieb mit einem Betrag bis zu 1,0 Mio. € jährlich.

■ Weiterhin unterstützt der Landkreis Diepholz den Klinikverbund



in den Jahren 2013 – 2015 mit insgesamt 12,0 Mio. € Investitionsmittel. Wir halten die Standorte der Krankenhäuser für unverzichtbar. Sie sind Eckpfeiler der ärztlichen Versorgung des Landkreises Diepholz. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Alexianern hat sich bewährt.

■ Vergabe von 5–8 neuen Stipendien für Medizinstudentinnen und -studenten im Jahr mit der Verpflichtung, nach dem Studium im Landkreis zu praktizieren.

■ Zur Einhaltung der gesetzlichen Hilfeleistungsfrist von max. 15 Minuten haben wir in Bruchhausen-Vilsen, Drentwede und Rehden zusätzliche Standorte für einen Rettungswagen eingerichtet. Die Rettungswachen in Diepholz, Leeste und Sulingen wurden bzw. werden an verkehrstechnisch günstigere Standorte verlegt.

■ Modernisierung der Einsatz- und Rettungsleitstellen des Landkreises Diepholz auf den modernsten Stand für 950.000 €.

■ Jährliche Modernisierung der Feuerwehrtechnischen Zentralen und des Fuhrparks der Kreisfeuerwehr nach den technischen Erfordernissen mit unterschiedlichen Jahresbeträgen. Ab 2016 wird die Feuerschutzsteuer direkt an die Gemeinden ausgezahlt.

Abfall- und Kreislaufwirtschaft

■ Durch die Vorgabe von neuen gesetzlichen und technischen Anforderungen stehen wir immer wieder vor neuen Herausforderungen, um unsere Entsorgungsstruktur auf einem modernen Stand mit stabilen und bezahlbaren Abfallentgelten zu halten. Dabei werden immer wieder Maßnahmen ergriffen, um die Erfassung und Verwertung von Wertstoffen zu optimieren.



■ So konnten die Abfallentgelte in den vergangenen 11 Jahren stabil gehalten werden. Zweimal war sogar eine Senkung von jeweils 4% möglich.

Jugend, Senioren und Soziales

■ Erhöhung der finanziellen Mittel für die Jugendverbandsarbeit durch Erhöhung des Zuschusses an den Kreisjugendring von jährlich 2.600 € auf 5.000 € und Anhebung der Zuschussbeträge für Ferienfreizeiten von 4 € auf 6 € pro Teilnehmer/pro Tag sowie bei eintägigen Sonderveranstaltungen von 2,50 € auf 3 € pro Teilnehmer.

■ Zusätzliche Förderung der Einrichtungen der Sucht- und Schuldnerberatungen im Landkreis



Diepholz. Für themenbezogene Präventionsarbeit erhalten die Suchtberatungsstellen zusätzlich jährlich 40.000 €. Der Zuschuss an die Schuldnerberatungsstellen wurde von 59.000 € pro Jahr auf 120.000 € pro Jahr erhöht.

■ Förderung der Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen durch die Bereitstellung von 500.000 € für deren soziale Begleitung und Sprachkurse. Wir wollen eine Willkommenskultur für Zuwanderer entwickeln.

■ Einrichtung von mobilen Beratungsteams zur Unterstützung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege im Umgang mit Kindern mit sozial-emotional herausforderndem Verhalten.



Landwirtschaft

■ Den Entwurf des Landes Niedersachsen zum Landesraumordnungsprogramm im Bereich der Moorentwicklung und den Eingriff in die kommunale Planungshoheit lehnen wir ab.

■ Im Rahmen der Regionalplanung geben wir der Landwirtschaft den notwendigen Spielraum, um sich nachhaltig und modern weiterzuentwickeln.

■ Die Schaffung eines Biosphärenreservats im Landkreis Diepholz wird von uns abgelehnt.

■ Zur Stärkung des Verbraucherschutzes, eines besseren Managements bei Tierseuchen und zum besseren Tierschutz wurde das Veterinäramt personell aufgestockt und konzeptionell ausgebaut.



Kreisentwicklung

■ Sanierung der Kreisstraßen mit einem Kostenvolumen von insgesamt 6,35 Mio. €, das durch die sog. GVFG Mittel mit 3,03 Mio. € bezuschusst wurde.

■ Weiterhin wird jährlich ein Radweg an Kreisstraßen nach der vorliegenden Prioritätenliste gebaut.

■ Die Ausgestaltung des Tagungs- und Ausstellungsbereichs im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen haben wir mit 200.000 € bezuschusst.

■ Zusätzliche Förderung der ÖPNV – Linien 226/227 in der Gemeinde Stuhr zur Ausweitung des Busverkehrs mit rd. 35.000 € pro Jahr.

Ausblick

Um den Landkreis Diepholz auch in der Zukunft modern, innovativ, familien- und sozialfreundlich zu gestalten, werden wir, insbesondere durch den demografischen Wandel, immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die wir lösen müssen. Genannt sei in diesem Zusammenhang u. a.:

- Der Infrastrukturausbau und die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.

- Der weitere Abbau von Schulden.

- Die Weiterentwicklung der Ganztagschulen.

- Der Erweiterungsbau am Gymnasium Sulingen und die Grundsanierung der Sporthalle Diepholz.

- Die Umsetzung der Rahmenbedingungen für die inklusive Schule.

- Die Neugestaltung der Schulsozialarbeit.

- Die Weiterentwicklung unserer Gesundheitsversorgung.

- Weiterer Einsatz für die Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes.

- Die Erweiterung des Kreismuseums für den Gessler Goldschatz.

- Die Organisationsentwicklung der Kreisvolkshochschule zum Erhalt eines flächendeckenden Bildungsangebots im Landkreis Diepholz unter Einbeziehung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

- Die Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogramms.

Für Sie gehen wir die nächsten Jahre an:



Die CDU-Kreistagsfraktion: Von links nach rechts: (Stehend) Finn-Erik Kortkamp, Theo Amelung, Hubert Diephaus-Borchers, Lothar Plumhoff, Axel Knoerig, Karl-Heinz Klare, Karl-Friedrich Dünemann, Dr. Rudolf von Tiepermann, Heino Mackenstedt, Hans-Ulrich Püschel, Heiner Lampe, Frank Schröder, Dieter Engelbart, Dietrich Struthoff, Stephan Kawemeyer, Bernhard Kunst, Dr. Dr. Wolfgang Griese. (Sitzend) Ingrid Jantzon, Edith Heckmann, Ulrike Schröder, Fraktionsvorsitzender Volker Meyer, Doris Karin Hofmann und Ingrid Söfty.

Impressum

V.i.S.d.P.: CDU-Kreistagsfraktion Diepholz
Fraktionsvorsitzender Volker Meyer
Bertha-v.-Suttner-Str. 5 · 27211 Bassum

Redaktion: Hans-Ulrich Püschel
Druck + Layout: digitales GmbH
Wagenfeld

Halbzeitbilanz

Viel erreicht - neue Ziele



Finanzen

- Durch die weiterhin günstige wirtschaftliche Entwicklung ist es uns gelungen, die Haushalte der vergangenen Jahre auszugleichen und Schulden abzubauen. Der Schuldenstand des Landkreises Diepholz verringerte sich von 81,6 Mio. € am Jahresende 2011 auf 67,2 Mio. € Ende 2014.

- Herabsetzung der Hebesätze für die Kreisumlage auf 48,25% zur Stärkung der Finanzkraft aller Städte und Gemeinden im Landkreis Diepholz.

Wirtschaft

- Mit einer Arbeitslosenquote von nur 4,3% zählt unser Landkreis zu den Landkreisen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Land Niedersachsen.

- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Landkreis Diepholz erhöhte sich von Ende 2011 bis zum Juni 2013 um 2.610 Beschäftigte auf 78.235 Personen.

- Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz bietet eine breit gefächerte professionelle Beratung für unsere Unternehmen mit wissenschaftlicher Begleitung. Für die Investitionsförderung der Wirtschaft zur Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze stehen jährlich zwischen 1 – 1,5 Mio. € zur Verfügung.



- Der Landkreis Diepholz ist mit der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten und in Kooperation mit dem Landkreis Nienburg bei verschiedenen Landesprogrammen gut vernetzt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Diepholz



„Mut zur Verantwortung – Ideen für den Landkreis Diepholz“

Unter diesem Leitmotiv haben wir Ihnen zur Kommunalwahl 2011 unsere Wahlaussagen vorgestellt, mit denen wir die erfolgreiche Entwicklung des Landkreises Diepholz zu einem der familienfreundlichsten, modernsten und innovativsten Landkreise in Niedersachsen fortführen wollten.

Heute, nach Ablauf von rd. 3 ½ Jahren, präsentieren wir Ihnen eine Zwischenbilanz dieser erfolgreichen Entwicklung und stellen Ihnen die Herausforderungen der nächsten 1 ½ Jahre vor.

Gerne möchten wir diese Ergebnisse und die Herausforderungen in den nächsten Monaten mit Ihnen auf verschiedenen Veranstaltungen und in persönlichen Gesprächen diskutieren.

Volker Meyer MdL
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion

- Für den weiteren Breitbandausbau im Landkreis Diepholz wird im Jahr 2015 ein Netzinfrastrukturplan für ca. 180.000 € erstellt.